



# Sammlung Theaterzettel

**Comtesse Guckerl**

**Schönthan, Franz von**

**1897-11-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. November 1897.

26. Vorstellung im Abonnement A.

# Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.  
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Kaiser.

## Personen:

Mois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Zender.
Clementine, seine Frau	Frau Jacobi.
Gilli, beider Tochter	Frau Hesse-Berg.
Gräfin Hermance Trachau	Frl. Liff.
General Suwatschew	Herr Tietzsch.
Horst von Reuhoff, sein Neffe	Herr Köfeler.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	Herr Lösch.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Frau De Lauf.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Langhammer.
Baumann	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rangs	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rangs 1. Reihe	" 3.— "
<b>Einzelnre Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	" 5.— "	Loge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
		Parterre	" 1.50 "
		Gallerieloge	" —.80 "
		Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Sta. in der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Freitag, den 19. November 1897. Keine Vorstellung.

Samstag, den 20. November 1897. 26. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Haschich.

Oper in einem Aufzuge. Dichtung von Axel Delmar. Musik von Oscar von Chelius.

Darauf: Zum ersten Male:

## Sylvia oder: Die Nympe der Diana.

Ballet in 3 Akten von Jules Barbier und Merante. Musik von Leo Delibes.

Anfang 7 Uhr.